Drei Sattelzüge ineinander verkeilt

Schwerer Auffahrunfall und stundenlange Vollsperrung der A2 bei Bad Nenndorf

Mittwoch 17. April 2019 - **Bad Nenndorf (wbn). Schwerer Auffahrunfall eines MAN-Sattelzuges auf den Mercedes-Sattelzug an einem Stauende bei Bad Nenndorf auf der Autobahn 2. In den Crash wurden drei Lastwagen verwickelt.**

Infolge des Aufpralles wurde der Mercedes-Sattelzug noch gegen einen weiteren Brummi geschoben. Der Unfallverursacher wurde in seiner MAN-Fahrerkabine eingeklemmt und musste mit schweren Verletzungen in eine nahegelegene Klinik gebracht werden.

Fortsetzung von Seite 1 An der Unfallstelle landete ein Rettungshubschrauber. Die A2 war zwischen 14.15 Uhr und 16 Uhr zwischen Bad Nenndorf und Lauenau voll gesperrt. Der Sachschaden wird von der Polizei mit 130.000 Euro angegeben. Nachfolgend der Polizeibericht im Wortlaut: „Mittwochnachmittag, 17.04.2019, gegen 14:15 Uhr, ist ein Lkw-Fahrer auf der BAB 2 bei Bad Nenndorf (Landkreis Schaumburg) auf ein Stauende aufgefahren und dabei schwer verletzt worden.

Bisherigen Erkenntnissen des Verkehrsunfalldienstes zufolge war der Fahrer - seine Identität konnte bislang nicht geklärt werden - mit seinem Sattelzug (MAN) auf der BAB 2 in Richtung Hannover unterwegs. Zwischen den Anschlussstellen Lauenau und Bad Nenndorf bemerkte er aus bislang unbekannter Ursache ein Stauende zu spät und fuhr auf den Sattelzug (Mercedes) eines 39 Jahre alten Fahrers auf.

Durch die Wucht des Aufpralls wurde der Mercedes gegen einen weiteren Sattelzug eines 52-Jährigen gedrückt. Der Unfallverursacher musste von der alarmierten Feuerwehr aus seiner zerstörten Fahrerkabine befreit werden. Im Anschluss transportierte ein Rettungswagen den Schwerverletzten in eine Klinik. Die restlichen Fahrer sowie ein Insasse in dem Mercedes-Lkw blieben unverletzt.

Während der Rettungs- und Bergungsmaßnahmen - unter anderem war ein

Rettungshubschrauber an der Unfallstelle gelandet - musste die BAB 2 in Richtung Hannover bis etwa 16:00 Uhr voll gesperrt werden. Aktuell wird der Verkehr einspurig an der Unglücksstelle vorbeigeführt, es kommt zu erheblichen Behinderungen. Laut Schätzungen der Polizei beläuft sich der entstandene Gesamtschaden auf 130.000 Euro.“